

**Zeitschrift:** Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht  
**Herausgeber:** Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

des Verfassers und legen beredtes Zeugniss ab auch für die bedeutende musikalische Bildung desselben.

Als ganz beachtenswerth und werthvoll für die Gestaltung der Uebungsformen heben wir hervor, dass der Verfasser eine grosse Anzahl von Liedern und Kanon selbst komponirte, somit die Musik den turnerischen Uebungen anpasste, während man bisher so häufig sich genöthigt sah, umgekehrt zu verfahren und froh sein musste, wenn nach den beiden Seiten hin nur leidliche Uebereinstimmung erreicht werden konnte.

Der Preis des ganzen Werkes ist allerdings ein ziemlich hoher; aber wir möchten unsren Kollegen, namentlich solchen, die an der Mittelschule wirken, ermunternd zurufen: Lasset euch den Ankauf des Buches nicht gereuen; denn für unsere Kinder ist das Beste gerade gut genug!

Spgr.

**Basel.** Herr Wilhelm Jenny, Turnlehrer in Basel, gibt bekannt, dass er für den Fall, als sich genug Theilnehmer finden, auf Ende April (18. bis 25.) einen Turnkurs für Mädchenlehrer an Mittelschulen zu halten gesonnen sei, wobei ein Theil seines neuen „Reigenbuches“ verwerthet werde. Kosten sind ausser der Reise und dem Aufenthalt in Basel keine zu tragen. Anmeldungen sollen bis spätestens 10. April direkt an Herrn W. Jenny, Klaragraben 38, Basel, eingegeben werden, woraufhin von dem Kursleiter direkte Antwort ertheilt wird. — Frühere Kurse unter Herrn Jenny, mehr für die Primarschule berechnet, sagten den Theilnehmern in hohem Grade zu. Wir möchten unsere Kollegen an Sekundarschulen sehr dafür anregen, die auf so verdankenswerthe

Weise gebotene Gelegenheit für methodische Fortbildung im Turnfach möglichst zu benutzen.

**Redaktionsmappe.** „Oberländer“: In nächster Nummer!

Redaktionskommission:  
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

## Zur Beachtung:

Diejenigen HH. Lehrer, welche sich für Einrichtung eines Kurses an der Musikschule auf nächstes Wintersemester interessiren, sind auf nächsten Samstag den 20. d. M., Nachmitt. 3 Uhr, zu einer Znsammenkunft im Pfauen am Zeltweg eingeladen, behufs Besprechung einer sachbezüglichen Petition an den h. Erziehungsrrath.

## Schweizer. permanente Schulausstellung.

Samstag, den 20. März.  
Aula des Fraumünsterschulhauses, 2 Uhr Nachmittags,  
X. Vorweisung:  
(Schluss.)

Referent: Hr. Sekundarlehrer Wettstein.  
Pinakoskop von Hrn. Photograph Ganz.  
Die Kommission.

## Preisviolinschule

für Lehrer-Seminarien und Präparanden-Anstalten von

### Hermann Schröder

6 Hefte à 2 Mark, complet 9 Mark netto.

In Folge einer Preisausschreibung ausgewählt und einstimmig als die Beste anerkannt durch die HH. Professoren

Jakob Dont in Wien,  
Ludw. Eruk in Berlin,  
Gust. Jensen in Cöln

als Preisrichter.

Den Herren Lehrern sende zur Kenntnissnahme dieses Werkes Heft 1 gegen Einsendung von M. 1. 50 franko.

P. J. Tonger's Verlag,  
Cöln am Rhein.

<sup>2</sup> In der J. Dalp'schen Buchhandlung (K. Schmid) in Bern erschien soeben:

**Der Religionsunterricht  
in der Unterschule**  
nach dem Unterrichtsplan für die Primarschulen  
des Kantons Bern.  
Ein Wegweiser für Lehrer, Lehrerinnen  
und Mütter.

Von  
E. Martig, Pfarrer.  
Preis: Fr. 1. —.

## Zu verkaufen:

Eine wohlgeordnete Sammlung  
Mineralien, Insekten, Conchilien, Vogelnester,  
Vogeleier und Herbarium, besonders geeignet  
für Schulen und zum Selbstunterricht, ferner  
eine Bibliothek, umfassend circa 1200  
Bände aus allen Gebieten der Wissenschaft  
älterer und neuerer Zeit.

Sammler von Alterthümern finden  
ebenfalls Gelegenheit sich interessante Gegenstände zu verschaffen.

Auskunft wird ertheilt (H 1587 Z)  
Nr. 13, 2. Etage, Stüssihofstatt,  
Zürich.

## Kantonsschule in Zürich.

Die öffentlichen Jahresprüfungen werden am **Gymnasium Montag den 22. bis Donnerstag den 25. März**, je von Morgens 8 Uhr an, stattfinden. An der **Industrieschule** beginnen die Prüfungen **Dienstag den 23. März**, Nachmittags 2 Uhr. Die Eltern unserer Schüler, sowie alle übrigen Freunde der Anstalt sind dazu eingeladen. Programme der Prüfungen können im Schulgebäude beim Hauswart bezogen werden.

Die Aufnahmsprüfungen der neueintretenden Schüler beginnen **Dienstag den 30. März**, Vormittags 7 Uhr. Der neue Schulkurs wird **Montag den 19. April** eröffnet.  
Zürich, den 11. März 1880.  
(OF 2781)

<sup>2</sup> Für den bevorstehenden Frühjahrsschulwechsel bringe ich die in meinem Verlag erschienenen Schulbücher in empfehlende Erinnerung:

**Edinger, Fr., Deutsches Lesebuch** für schweizerische Progymnasien, Bezirks- und Sekundarschulen.

I. Band für die untern Klassen; roh Fr. 2. 20, Halblwd. geb. Fr. 2. 50, Halbleder geb. Fr. 2. 70.

II. Band für die obern Klassen; roh Fr. 2. 30, Halblwd. geb. Fr. 2. 60, Halbleder geb. Fr. 2. 80.  
(Für den Kanton Bern sind die Preise um 50 Cts. per Exemplar billiger.)

**Langhans, Pfarrer, Biblische Geschichte** für Volksschulen. III. Auflage. Preis roh 70 Cts., cart. 85 Cts.

Derselbe, **Die christliche Lehre**, 6. Auflage, cart. 60 Cts.

Die Einführung und Parthiebezüge unterstütze ich durch die coulantesten Bezugsbedingungen.

Es wäre mir angenehm, die betreffenden Bestellungen bald zu erhalten, damit ich Vorekehrungen treffen kann, dass immer die nötige Anzahl gebundener Exemplare auf Lager ist. Hochachtungsvoll

**B. F. Haller,**  
Verlagsbuchhandlung Bern.

Im Verlags-Magazin in Zürich erschien:  
**Der Unterricht im ersten Schuljahr.** Ein Beitrag zur Lösung der von Herrn Dr. Treichler aufgeworfenen Schulreformfrage von J. J. Bänninger. Fr. 1. 20.

<sup>2</sup> In diesen Tagen wird erscheinen:  
**Lehrbuch der ebenen Geometrie**  
nebst einer Sammlung von Uebungsaufgaben zum Gebrauch an Sekundarschulen (Realschulen) und Gymnasialanstalten  
von J. Rüefli,  
Lehrer der Mathematik an der Sek.-Schule in Langenthal.  
Preis: 3 Franken.

Als Fortsetzung dazu wird noch vor Beginn des Sommerhalbjahres des Verfassers **Lehrbuch der Stereometrie**, im Laufe des Sommersemesters aber ein **Anhang** zu beiden mit Auflösungen zu den konstruktiven und berechnenden Aufgaben und endlich das **Lehrbuch der ebenen Trigonometrie** erscheinen.

Bern. **J. Dalp'sche**  
Buchhandlung (K. Schmid).

<sup>10</sup> Spezialität in  
Linirten Schulheften  
Zeichnenpapiere  
Schreib- und Zeichnenmaterialien  
empfiehlt zu billigsten Preisen  
Karl Kolla  
Stäfa am Zürichsee.  
Muster zu Diensten.

**Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.**

Fraumünsterschulhaus in Zürich.  
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt.  
und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt.  
10—12 Uhr. Entrée frei.